Gemeindebrief

der Evangelischen Kirchengemeinde Alsfeld

Ausgabe Nr. 193 März bis Mai 2024

Blick in unsere Kirche …

	Seite
Gruß aus der Redaktion	3
Andacht „Alles was ihr tut, geschehe in Liebe“	4
Denn zusammen geht´s besser als allein ...	6
Offene Kirche - Kirchenaufsicht	7
Tauffest am 7. Juli 2024 im Schwimmbad Kestrich	8
Forum-Studie	10
Frühjahrssammlung der Regionalen Diakonie	12
Anmeldung zur Konfirmation 2025	13
Dies & Das	14
Voranzeigen in der Reihe „Musik in der Kirche“	16
Konfirmationen 2024	17
Feierabend-Impulse in der Passionszeit	18
Spiritueller Osterspaziergang	19
Gottesdienstplan 01.03.2024 bis 02.06.2024	20
Freud und Leid in unserer Gemeinde	27
Save the date - bitte vormerken	28
Innehalten Meditation	29
Über den Tellerrand / Jugendkirchentag	32/33
Aus unserer Kindertagesstätte	34
Kinderseite	36
Hospizverein / Frauengesprächskreis	38/39
So finden Sie uns	40
Veranstaltungskalender	42
Impulspost	44

Impressum

Der Gemeindebrief wird herausgegeben von der Evangelischen Kirchengemeinde Alsfeld, Am Lieden 4 a, 36304 Alsfeld, Telefon 06631-4496 www.evangelische-kirche-alsfeld.de.
Er erscheint in einer Auflage von 3.100 Exemplaren und wird kostenlos verteilt.
Die Verantwortung für diese Ausgabe hat Pfarrer Theo Günther
Titelfoto: N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

BLAUER ENGEL DAS UMWELTZEICHEN
GBD
www.blauer-engel.de/uz195
Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.
www.**Gemeindebrief**Druckerei.de

Allgemeines Spendenkonto

Wer gerne etwas für den Gemeindebrief spenden möchte, kann die Bankverbindung im Evangelischen Gemeindebüro, Telefon 06631-4496, erfragen.

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

bewegte Zeiten sind das im Moment: in der Weltpolitik mit ihren verheerenden Kriegen in der Ukraine und im Gazastreifen, die mich oft so ratlos und ohnmächtig machen – in unserer Gesellschaft, die gefühlt immer weiter an die Ränder auseinander triftet und die eigentlich stabilisierende Mitte mit einem breiten Konsens der Grundwerte und Grundhaltungen immer mehr ausdünnt. Und auch unsere evangelische Kirche hat ihre Probleme und Baustellen, die uns als Gemeinde direkt oder indirekt beschäftigen. Die vorliegende Ausgabe zeigt ein paar Dinge auf, bzw. berichtet davon:

Da gibt es eine neue Verwaltungskooperation mit den Nachbargemeinden im Dekanat – was das bedeutet, berichtet Pfarrer Remy auf S. 6; und ein Hinweis auf mehr Informationen über den Prozess „ekhn2030“ findet sich mal wieder unter Rubrik „Dies & Das“.

Auch die Studie über Missbrauch und sexualisierte Gewalt in der Evangelischen Kirche können wir nicht unerwähnt lassen: wir drucken dazu eine Stellungnahme unseres Kirchenpräsidenten ab (s.S. 10/11).

Aber es soll nicht nur gejammert werden: Viele Einladungen finden sich in dieser Ausgabe: vom Feierabendimpuls bis zum Osterspaziergang mit anschließendem gemeinsamem Frühstück – von der Einladung zu den Konfirmationen und der Anmeldung neuer Konfirmand*innen – und auch zu den Konzerten unserer Kirchenmusik – bis zum Ausblick auf die Sommeraktivitäten über den Tellerrand hinaus: Tauffest im Schwimmbad, Nachbarschaftsfest, Jugendkirchentag, Dankeschönfest für Ehrenamtliche (für das endlich ein Termin feststeht, den Sie sich schon unbedingt vormerken sollten), Sommer-Abendma(h)l-satt auf dem Marktplatz, (s. S. 28!).
Nehmen Sie die Einladungen und Hinweise in Ihren Kalender auf, dass Sie nichts verpassen und nicht nur über Veränderungen jammern oder schimpfen, sondern mit der Kirche das Leben feiern! Denn das ist uns von Gott geschenkt, damit wir es zusammen nutzen und fördern.

Für die Redaktion grüßt Sie herzlich
Ihr *Pfarrer Theo Günther*

„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.“

Ist das, was uns die biblische Jahreslosung in den Kalender schreibt, nicht eine maßlose Überforderung? *„Alles, was wir tun“,* soll in Liebe geschehen? Der Apostel Paulus wusste selber nur zu gut, dass die Wirklichkeit oft anders aussieht. Er schreibt diese Worte am Ende seines 1. Briefes an die Korinther. Davor berichtet er von den vielen Streitigkeiten und unversöhnlichen Auseinandersetzungen unter den Christen in Korinth, einer Gemeinde, die Paulus um das Jahr 50 herum gegründet hatte.

Wir müssen genau hinschauen, was Paulus hier sagt. Dafür ist es hilfreich, wenn man die Bibel in den Originalsprachen lesen kann. Dann sehen wir, dass das griechische Wort für Liebe (agape), das Paulus hier verwendet, die Liebe Gottes bezeichnet und nicht die Liebe als eine Fähigkeit des Menschen.

Wir sind Empfangende der Liebe Gottes, bevor wir sie, in aller menschlichen Unvollkommenheit und Gebrochenheit, weitergeben können. Alle Liebe, die uns zu geben möglich ist, kommt von Gott, nicht aus unserem eigenen Vermögen.

Im griechischen Urtext der Jahreslosung entdecken wir auch, dass sich ein Fehler in die deutsche Übersetzung eingeschlichen hat. Wörtlich steht da nämlich im Griechischen: *„Alles* ***bei euch*** *geschehe in Liebe“* und nicht: *„Alles,* ***was ihr tut****, geschehe in Liebe.“* Vom Tun steht wörtlich gar nichts im Text.

Sicher, Liebe muss konkret sein und für andere in Taten erfahrbar. Deshalb hat man diese freie Übersetzung *„alles, was ihr tut,…“* wohl gewählt.

Dennoch glaube ich, es geht Paulus nicht zuerst um unser Tun, denn er weiß, dass der Mensch fehlbar ist, dass wir moralische Mängelwesen sind. Manchmal denke ich, wir müssen in der Kirche erst einmal von unseren hohen moralischen Ansprüchen an uns selbst und an andere herunterkommen und in Demut erkennen, wer wir Menschen sind.

Die Missbrauchsstudie mit ihrer Aufarbeitung von sexualisierter Gewalt in der Evangelischen Kirche (dazu siehe auch Seiten 10/11) zeigt gerade in erschreckender Weise, wie wir über Jahrzehnte hinweg in der Kirche an unseren eigenen moralischen Ansprüchen gescheitert sind.

„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe“? Auf diesem Hintergrund bleibt einem das Wort im Halse stecken.

Ich glaube, es geht Paulus um eine Haltung, in die wir hineinwachsen, nicht um unsere moralische Perfektionierung. Vielleicht gebraucht er darum auch das Wort „geschehen“. *Alles bei euch **geschehe** in Liebe,* und wir erinnern uns, dass er die Liebe Gottes meint, also*: Alles bei euch geschehe in der Liebe Gottes* bzw. *in der Liebe, die von Gott kommt*. Die Liebe Gottes, von der wir uns geliebt wissen dürfen, nimmt uns hinein in ein Geschehen, sie widerfährt uns und sie lässt uns in dieses Geschehen hineinwachsen. So gewinnt diese Liebe Gottes immer mehr Raum in uns selber, in unserem Leben.

Darum kann Paulus sagen: *Alles bei euch geschehe in der Liebe Gottes*. Das heißt nicht, es müsste alles immer harmonisch zugehen unter uns. Die Liebe als Haltung ermöglicht uns vielmehr, auch unsere Differenzen offen und ehrlich auszutragen und nicht unter den Teppich einer falschen Harmonie zu kehren. Die Dinge schönzureden oder wegzusehen bei dem, was nicht schön ist, ist nicht Sache der Christen.

Die Liebe Gottes, von der Paulus erfüllt ist, kann Unterschiede und Widrigkeiten aushalten. Und sie sieht die Wirklichkeit, wie sie ist; sie sieht den Menschen, wie er ist.

Die Jahreslosung kann darum recht verstanden eine Ermutigung sein, dass wir aufeinander hören und voneinander lernen, dass wir streiten, wo es nötig ist und dass wir uns in unseren unterschiedlichen Meinungen achten, weil wir wissen, dass auch die und der Andere ein von Gott geliebter Mensch ist.

Jesus schickt seine Jünger in die Welt, nicht als Moralprediger, sondern damit sie von der Liebe Gottes weitererzählen; damit sie frei werden, in dieser Liebe ihr Leben zu leben und das Leben der anderen Menschen zu sehen.

Das verändert die Welt, weil es unser eigenes Herz verändert und so Gottes Liebe Raum gewinnt in dieser Welt. Bei uns fängt es an, nicht mit hohen moralischen Ansprüchen, sondern in dem wir demütig erkennen, wer wir sind: Unvollkommene und fehlbare Menschen und als solche von Gott geliebt.

Ihr Pfarrer Peter Remy

„Denn zusammen geht's besser als allein…" -

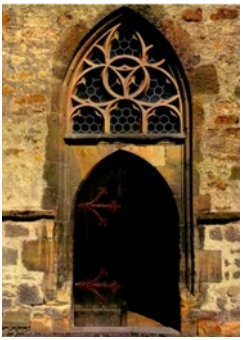
Gemeinsames Gemeindebüro für 14 Kirchengemeinden

In der vorigen Ausgabe unseres Gemeindebriefs konnten Sie einen Bericht der Dekanin Frau Dr. Seibert über die anstehenden Veränderungen in unserer Kirche lesen. So werden sich ab dem kommenden Jahr die insgesamt 80 Kirchengemeinden des Ev. Dekanats Vogelsberg zu 7 „Nachbarschaftsräumen" zusammenschließen. In unserer Region des Dekanats schließen wir uns zum Nachbarschaftsraum „Alsfeld und Alsfelder Ring" zusammen. Dazu gehören 14 Kirchengemeinden / Kirchspiele: Alsfeld, Eifa, Altenburg, Eudorf, Elbenrod, Heidelbach, Schwabenrod / Münch-Leusel, Leusel, Romrod, Oberrod, Schwarz, Udenhausen, Grebenau.
Diese Gemeinden haben eine „Vereinbarung zur Errichtung eines gemeinsamen Gemeindebüros" geschlossen. Das Gemeindebüro wird seinen Platz im Gebäude am Kirchplatz 4 A hinter dem alten Pfarrhaus finden, in dem früher die Ev. Regionalverwaltung/Rentamt untergebracht war, die vor einiger Zeit nach Gießen umgezogen ist. Das Gebäude wird gerade renoviert, und nach den Planungen werden wir im April/ Mai dort mit 13 der 14 genannten Gemeinden und ihrer Verwaltung einziehen können. Die Kirchengemeinde Grebenau tritt der Verwaltungskooperation aus internen Gründen zu einem späteren Zeitpunkt bei, spätestens zum 1.1.2027.
Im neuen Büro werden 4 Verwaltungskräfte arbeiten, deren Anstellungsträger die Kirchengemeinde Alsfeld ist. Wenn wir eingezogen sind, wird es eine offizielle Eröffnungsfeier sowie einen Tag der Offenen Tür geben, an dem alle Gemeindeglieder und Interessierten eingeladen sind, sich die neuen Räumlichkeiten anzusehen.

In den Kirchenvorständen und unter den Pfarrpersonen in unserem Nachbarschaftsraum „Alsfeld / Alsfelder Ring", für den wir bei einem großen Nachbarschaftsfest am 30. Juni zusammen mit den Menschen aus unseren Gemeinden einen schöneren Namen finden möchten, sind wir uns einig, dass das gemeinsame Gemeindebüro eine positive und zukunftsweisende Veränderung ist, von der wir alle profitieren. Auch die Mitarbeiterinnen der Verwaltung freuen sich auf das gemeinsame Arbeiten im neuen Haus.

Im Namen aller Pfarrkolleg/inn/en
Pfarrer Peter Remy (Alsfeld)

Gebraucht – gesucht: Kirchenaufsicht?



Ein neues Jahr hat begonnen – die neue Saison „Offene Kirche“ steht bevor: auch dieses Jahr soll unsere Walpurgiskirche wieder von Mai bis Mitte Oktober für Besucher*innen aus nah und fern täglich geöffnet werden.
Dazu braucht die Kirchengemeinde viele Menschen, die mitmachen und regelmäßig oder auch nur „ab und zu“ die Aufsicht für 2 Stunden oder mit einer Pause auch die vier Stunden eines Tages übernehmen.

Wir freuen uns, wenn möglichst alle, die bisher schon diesen Dienst versehen haben, wieder mitmachen
–
und wir freuen uns,
wenn wir auch neue Interessierte gewinnen können!

Ein Vorbereitungs- und Austauschtreffen ist für Ende April vorgesehen (der Termin wird dann im Anschreiben mit der Einteilung bekannt gegeben).
Alle bisherigen Mitarbeiter*innen werden im Laufe des März angeschrieben und wieder um freundliche Unterstützung und Angaben ihrer Aufsichtsmöglichkeiten gebeten.
Daneben sollten sich **neue Interessierte** an der Mitarbeit in der Kirchenaufsicht möglichst bald im Gemeindebüro (☎ 4496) oder im Pfarramt III (☎ 5354) melden, damit wir mit Ihnen planen können. Hier erhalten Sie auch Antworten, wenn Sie noch Fragen haben.

Für Ihr Interesse und Ihre Mithilfe schon jetzt:
HERZLICHEN DANK !

Pfarrer Theo Günther

Tauffest am 7. Juli 2024 im Schwimmbad Kestrich

Für Christinnen und Christen ist die Taufe Gottes großes „JA“ zu den Menschen, konkret zu dem einen Menschen, um den es bei der Taufe gerade geht. Gemeinsam mit dem Gruppenpfarramt Vogelsberg möchten wir

am Sonntag, 7. Juli 2024 um 11 Uhr ein „Tauffest“ im Freibad Kestrich

feiern. Ja, Sie haben richtig gelesen: im Freibad! Da gibt es richtig viel Wasser und man kann sich etwas hineinversetzen in die Zeit und Situation, als „Johannes der Täufer“ im Fluss Jordan neben vielen anderen Menschen auch Jesus getauft hat. Wir laden Eltern herzlich ein, ihre Kinder bei dem Tauffest taufen zu lassen. Auch ungetaufte Jugendliche und Erwachsene sind eingeladen, sich taufen zu lassen. Wir laden aber auch alle Gemeindeglieder ein, durch das Mitfeiern dieses Tauffestes sich an die eigene Taufe zu erinnern und sich der Taufe zu vergewissern. Für alle wird es eine Möglichkeit zur Tauferinnerung geben.

Letztes Jahr waren einige hundert Menschen dabei, auch einige Kinder und ein Jugendlicher aus Alsfeld wurden getauft. Die Rückmeldung war sehr positiv. Deswegen wollen wir das Tauffest zum zweiten Mal feiern.

Wir planen, dass man die Taufe wahlweise in einer der folgenden Formen durchführen lassen kann: Entweder außerhalb des Schwimmbeckens an einer aufgestellten Taufschale. Oder innerhalb des Schwimmbeckens, und da entweder im seichten Wasser stehend mit Übergießen des Kopfes mit etwas Wasser aus dem Schwimmbecken oder als Ganzkörpertaufe im etwas tieferen Wasser. Bei dieser letzten Form wird man – wie wohl auch damals Jesus – ganz im Wasser untergetaucht.

Wenn Sie sich oder ihr Kind zur Taufe anmelden wollen, wenden Sie sich für Alsfeld an: Pfr. Uwe Ritter, 06631-3465, E-Mail: uwe.ritter@ekhn.de.

Pfrn. Dorothea Witznick,
Gruppenpfarramt Vogelsberg
Pfr. Uwe Ritter, Alsfeld

(Taufe beim Tauffest 2023)

(Gottesdienst beim Tauffest 2023)

(Altar beim Tauffest 2023)

FORUM-STUDIE:
AUSZUG AUS DEM BRIEF DES KIRCHENPRÄSIDENTEN VOLKER JUNG AN DIE GEMEINDEN UND EINRICHTUNGEN DER EKHN

Februar 2024

Liebe Geschwister,

die Veröffentlichung der ForuM-Studie über sexualisierte Gewalt hat viele Menschen in unserer Kirche erschüttert und viele Fragen aufgeworfen.

Es ist furchtbar, wenn Menschen Unrecht und Leid erfahren. Wenn dies in unserer Kirche geschieht, trifft uns das noch einmal in besonderer Weise, denn es steht in völligem Gegensatz zu der Botschaft des Evangeliums. Sexualisierte Gewalt verletzt Menschen zutiefst in ihrer Würde und schädigt lebenslang. Dies hat die Studie zur „Aufarbeitung sexualisierter Gewalt und anderer Missbrauchsformen in der evangelischen Kirche und Diakonie in Deutschland“ – kurz ForuM – noch einmal mehr als deutlich gemacht.

Jetzt ist es nötig Konsequenzen daraus zu ziehen. Dies geschieht auf Ebene der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) und in allen Landeskirchen. Verabredet ist, dass Maßnahmen für alle Kirchen gemeinsam mit dem Beteiligungsforum der EKD beraten und beschlossen werden.

Die ForuM-Studie ist ein Teil der Aufarbeitung in unserer Kirche. Sie hilft, auf wissenschaftlicher Grundlage zu erkennen, wo es in unserer Kirche systemische Risiken und täterschützende Strukturen gibt. Auf Grundlage der Studie ist deutlich zu erkennen, dass sich Haltungen und auch Kulturen des Umgangs verändern müssen. Das bedeutet vor allem, in Fällen sexualisierter Gewalt Betroffenen zuzuhören, ihr Leiden anzuerkennen und aktiv aufzuklären. Kirchenleitend wollen wir alles daransetzen, betroffenen Menschen zu ihrem Recht zu helfen und dafür zu sorgen, dass unsere Kirche mit all ihren Aktivitäten ein sicherer, stärkender Ort für Menschen ist.

Evangelische Kirche in Hessen und Nassau

Es gilt nun, Präventionskonzepte zu verbessern und EKD-weit gemeinsame Standards für Intervention, Aufarbeitung und Anerkennung zu entwickeln.

Bitte nutzen auch Sie die zur Verfügung stehenden internen wie externen (anonymen) Meldemöglichkeiten. Wir gehen jeder Meldung nach und werden in Absprache mit betroffenen Personen Verfahren einleiten.

Ich will noch einmal hervorheben: Es darf nicht unser Ziel sein, unsere Kirche, unsere Einrichtungen und unsere Gemeinden zu schützen. Es geht darum, Menschen vor Übergriffen und Gewalt zu schützen. Das entspricht unserem Auftrag, die Botschaft von der Liebe Gottes zu allen Menschen in Wort und Tat zu bezeugen und zu leben.

Mit Dank für Ihre Aufmerksamkeit und herzlichen Grüßen

Ihr

Dr. Dr. h. c. Volker Jung
Pfarrer und Kirchenpräsident

Den ausführlichen Brief finden Sie unter: https://ekhn.link/rVt7Je

Mehr Informationen zu Studienergebnissen, zu Meldestellen und Maßnahmen der EKHN finden Sie auf der Themenwebseite „Null Toleranz bei Gewalt“ unter www.ekhn.de/themen/null-toleranz-bei-gewalt

Frühjahrssammlung der Regionalen Diakonie vom 01.03. – 11.03.2024

Türen öffnen - Chancen für Kinder in unserer Region

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde der Regionalen Diakonie,

Geborgenheit, Liebe, Zuwendung und ein behütetes Zuhause…unter diesen Voraussetzungen können Kinder in einem geschützten Rahmen aufwachsen und sich zu starken Persönlichkeiten entwickeln. Leider sieht das Leben vieler Kinder in Deutschland ganz anders aus und sie müssen schon früh lernen, mit Belastungen und schwierigen Lebensumständen zurecht zu kommen.

Daher setzen wir uns als Regionale Diakonie Vogelsberg besonders für Kinder und ihre Familien im Vogelsberg ein. Unsere Unterstützung reicht von klärenden Beratungsgesprächen bis hin zu konkreten Vermittlungen in andere Einrichtungen. Wir helfen, wenn ein offenes Ohr benötigt wird, ein Antrag gestellt werden muss oder die Bewältigung des Alltags zu viel wird.

Da für diese wichtige Arbeit keine, bzw. kaum staatliche oder kirchliche Ressourcen bereitgestellt werden, ist die Regionale Diakonie auf Spenden angewiesen. Deshalb die Bitte**: Unterstützen Sie die Arbeit der Regionalen Diakonie durch Ihre Spende!**

Danke für Ihr Vertrauen und Ihre Verbundenheit.

Herzliche Grüße
gez. Fred Weissing, Leiter der Regionalen Diakonie Vogelsberg

Spendenkonto:

Diakonie Vogelsberg
DE61 5185 0079 0360 1443 56, Sparkasse Oberhessen
Verwendungszweck: Diakoniesammlung

Spenden Sie online! QR-Code ist mit Banking App abrufbar!

Regionale Diakonie Hessen-Nassau | Vogelsberg

Beratungsstelle Alsfeld
Altenburger Str. 33
36304 Alsfeld
Telefon: 06631-72031
www.diakonie-vogelsberg.de
E-Mail: beratung.vogelsberg@regionale-diakonie.de

Herzliche Einladung zum neuen Konfirmandenkurs!

Jugendliche, die im Mai 2025 in Alsfeld konfirmiert werden wollen, sind eingeladen, sich zum neuen Konfirmationskurs anzumelden. In der Regel sind das Jugendliche, die zur Zeit noch eine 7. Klasse besuchen, bzw. zwischen 01.07.2010 und 30.06.2011 geboren wurden.

Die Anmeldung erfolgt bei einem Info-Termin:

- ◊ **am 23. April 2024**
- ◊ **um 18.30 Uhr**
- ◊ **im Tilemann-Schnabel-Haus, Am Lieden 2 in Alsfeld**

Soweit diese Jugendlichen in unserem Gemeindegliederverzeichnis erfasst sind, erhalten sie bis Ende März eine schriftliche Einladung zur Anmeldung. Darüber hinaus sind auch interessierte Jugendliche willkommen, die von uns keine Einladung bekommen haben. Die Taufe ist nicht Voraussetzung zur Teilnahme am Konfirmationsunterricht. Sie kann dann nach Absprache in der Konfirmandenzeit erfolgen. Wer sich anmelden möchte, aber zu diesem Termin nicht kann, sollte sich bei Pfarrer Ritter (☎ 3465) oder Pfarrer Günther (☎ 5354) melden.

Jeder und jede ist herzlich willkommen!

Der Konfirmandenunterricht wird voraussichtlich wieder in zwei Gruppen stattfinden. Die Einteilung der Gruppen erfolgt nach Eingang aller Anmeldungen in zwei etwa gleichgroße Gruppen.

Wer noch Fragen oder mehr Bedarf nach Informationen hat, kann sich natürlich auch unverbindlich bei uns melden.

Pfr. Theo Günther *Pfr. Uwe Ritter*

- **ekhn2030 geht weiter**: inzwischen wurden von der Dekanatssynode sog. **„Nachbarschaftsräume“** gebildet. Mehr dazu lesen Sie auf S. 6. Wer noch mehr über den landeskirchenweiten Prozess, die Notwendigkeiten und ihre Gründe, sowie die Vorgaben für Dekanate und Gemeinden wissen will, kann dies im Internet unter folgender Seite finden: www.ekhn.de/ueber-uns/ekhn2030.html. Machen Sie sich schlau!

- **Wie geht es weiter mit der Dreifaltigkeitskirche?**

Schleppend – aber doch voran, kann man wohl sagen: Im Herbst und im Winter haben wir einige Möglichkeiten der Verwendung über den rein gottesdienstlichen Rahmen hinaus ausprobiert und kennengelernt – vom Spirituellen Abend über klassische Chorkonzerte bis zum ausverkauften Ostrockkonzert, von der klassischen Lesung über eine Lesenacht für Kinder und Familien bis zum Theater im Klostergarten. Vieles war möglich – für nicht alles war der Raum so geeignet. Jetzt werten wir die Erfahrungen sowohl im Kirchenvorstand als auch in der gebildeten Gruppe der Kultur-Initiative-Kloster-Quartier aus und schauen, wie es weiter gehen kann und soll. Das ist ein nicht immer ganz einfacher Weg und Prozess, aber er ist spannend und zeigt das vielfältige Interesse an der Kirche als Raum und die Möglichkeiten seiner Nutzung. Im April will sich der Kirchenvorstand bei einer Klausurtagung auch theologisch mit dem Thema auseinandersetzen – und wir sind gespannt, wie die Absprachen mit der Stadt Alsfeld zu einer angekündigten Machbarkeitsstudie sich weiter entwickeln. Sie werden auf jeden Fall auf dem Laufenden gehalten: Bleiben Sie aufmerksam!

- **GüT** – was ist denn das? Hinter dieser Abkürzung steht die „**G**emeinde-**ü**bergreifende-**T**rägerschaft“ aller Kindergärten in Gemeinden unseres Dekanates. Das bedeutet: unsere drei Kindergärten sind zwar weiter „unsere“ Kindergärten, für die wir als Gemeinde und Kirchenvorstand die Verantwortung tragen und uns um die Gestaltung der Arbeit kümmern – aber sie werden seit 1. Januar diesen Jahres mit 14 anderen Kitas im Dekanat gemeinsam verwaltet. Die Hoffnung ist dabei, dass viele verwaltungstechnische Abläufe (z.B. Arbeitsverträge, Anträge, Aufstellungen usw.) vereinfacht und gebündelt werden – und wir als Gemeinde, Kirchenvorstand und Pfarrerschaft davon befreit mehr Zeit für die inhaltlichen Fragen haben, wie sie z.B. in den pädagogischen Beiräten mit den Elternvertretern auch besprochen werden.

(Fotos: ekhn; Filbrandt)

Theo Günther, Pfarrer

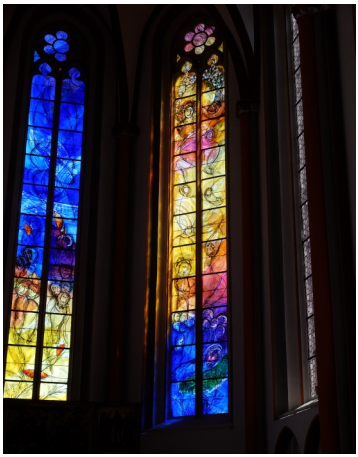
LESENSWERT
Buchladen am Rathaus
Finden Sie bei uns Ihr Lieblingsbuch!

Außerdem erhalten Sie
Tickets für Veranstaltungen und Lesungen.
Schauen Sie mal rein!

Markt 2 I 36304 Alsfeld
Telefon 06631 7762345
WhatsApp 0170 3211878
hallo@buchladen-lesenswert.de
www.buchladen-lesenswert.de

Voranzeigen in der Reihe „Musik in der Kirche“

Freitag, **29. März 2024**,
Dreifaltigkeitskirche Alsfeld,
18.00 Uhr



Karfreitagsvesper

Hoffnung und Sterben - Sterben und Hoffnung

Kantorei Alsfeld, Dekanatskantor Simon Wahby, Orgel und Leitung,
Pfarrer Peter Remy, Text und Liturgie
Eintritt: frei

Sonntag, **5. Mai 2024**,
Dreifaltigkeitskirche Alsfeld,
18.00 Uhr

Petite Messe solennelle von G. Rossini

Die berühmte Messe des großen Opernkomponisten Giachino Rossini, der zwar für die Opera buffa geboren wurde, sich aber in aller Entschlossenheit mit einer seiner letzten Werke der Vertonung des Messetextes, dem Ordinarium Missae, widmete. Ein Werk voller Intimität und Ausdrucksstärke.

Dekanatskantorei Vogelsberg, Instrumentalensemble für Piano und Harmonium,
Karola Sophie Schmid (Köln), Sopran, Solgerd Isalv (Darmstadt), Alt,
Richard Resch (München), Tenor und Daniel Holzhauser (München), Bass.
Dekanatskantor Simon Wahby, Leitung
Eintritt: 15,00 €
Vorverkauf (ab April): 11,00 €

(Chorwochenende 2023 in Diez an der Lahn; Fotos Wahby)

Als „Südgruppe“ werden **am 05. Mai 2024** folgende 9 Jugendliche in der Walpurgiskirche in einem feierlichen Gottesdienst konfirmiert:

Till Lohmann
Yonah Pokorny
Sonia-Ioana Sandu
Henri Buchhammer
Carlotta Etling
Larina Euler
Levy Hainbuch
Jolie Nilsen
Leonie Papst

Als „Nordgruppe“ werden **am 12. Mai 2024** folgende 12 Jugendliche in der Walpurgiskirche in einem feierlichen Gottesdienst konfirmiert:

Joshua Kalbfleisch
Jule-Marie Köchler
Richard Krieger
Niklas Kurz
Maxim Meininger
Leandra Nagel
Lennard Nagel
Lucy Pagels
Lucas Richter
Marcel Schacher
Maya Aurelia Stein
Leonard Richard Stoll

Gemeinsam werden sich beide Gruppen mit einem von ihnen selbst erarbeiteten und gestalteten Gottesdienst **am 10. März, um 10.00 Uhr in der Walpurgiskirche** vorstellen.
Über einen regen Besuch der Gemeinde freuen sich alle Beteiligten.

Herzlich Willkommen!

Auch dieses Jahr wieder:

Feierabend-Impulse
in der Passionszeit

Jeden Mittwoch

vom **21. Februar** bis **20. März**

um **18.00 Uhr**

Walpurgiskirche

kurzer Impuls (mit Musik)

(Dauer: ca. 20-25 Minuten)

HERZLICH WILLKOMMEN!

(Text Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift, revidiert 2017,
© 2017 Katholische Bibelanstalt, Stuttgart - Grafik © GemeindebriefDruckerei)

(Gemeindebrief.Evangelisch Grafik Layer-Stahl)

„… als aber der Sabbat vergangen war“, gingen Frauen am frühen Morgen des dritten Tages nach Jesu Kreuzigung zu seinem Grab, um ihn zu salben.

Nach der guten Erfahrung im letzten Jahr, laden wir auch dieses Jahr wieder ein, sich in der Frühe des Ostermorgens miteinander auf den Weg zu machen, um Ostern nachzuspüren: von der Walpurgiskirche zur Friedhofskapelle des Alsfelder Friedhofs und anschließend zum Martin-Rinckart-Haus am Einsteinplatz. So können wir wie die Frauen und Jünger der Botschaft von Ostern nachgehen: von der Dunkelheit zum Licht der Auferstehung unterwegs sein und dann beim gemeinsamen Osterfrühstück dankbar das Leben schmecken:

6.00 Uhr: Beginn in der **Walpurgiskirche** mit einer kurzen Andacht im Dunkeln; anschließend Fußweg zur Friedhofskapelle

ca. **6.45 Uhr**: Andacht in der **Friedhofskapelle** mit Einzug der Osterkerze; anschließend Fußweg zum Einsteinplatz

ca. **8.00 Uhr**: Osterfrühstück im **Martin-Rinckart-Haus**

Die beiden Andachten können auch einzeln besucht werden – wer sich den Weg zu gehen nicht zutraut, kann die Strecken auch mit dem Auto fahren. **Zur Organisation des Osterfrühstücks achten Sie bitte ab Mitte März auf die dann ausgelegten Anmeldeblätter**.

Bei Fragen: gerne melden bei Pfarrer Theo Günther, ☎ 06631-5354

(Gemeindebrief.Evangelisch: Foto Lotz)

Fr. 01.03.2024 **Pfarrzentrum Christ-König-Kirche**

18.30 Uhr Gottesdienst zum Weltgebetstag

So. 03.03.2024 **Walpurgiskirche**

Okuli
1. Petr. 1,13-21

11.00 Uhr Gottesdienst — Ritter

Tilemann-Schnabel-Haus

Kollektenzweck:
Für die eigene Gemeinde

11.00 Uhr Kindergottesdienst — Kigo-Team/ Ritter

Martin-Rinckart-Haus

18.00 Uhr Gottesdienst — Ritter

Di. 05.03.2024 **Ev. Stadtmission**

19.00 Uhr Friedensgebet

Mi. 06.03.2024 **Walpurgiskirche**

18.00 Uhr Feierabendimpuls — Remy

So. 10.03.2024 **Walpurgiskirche**

Lätare
Lk. 22,54-62

10.00 Uhr Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden — Günther / Ritter

Kollektenzweck:
Für die Arbeit des Ev. Bundes

Tilemann-Schnabel-Haus

11.00 Uhr Kindergottesdienst — Kigo-Team/ Ritter

Martin-Rinckart-Haus

18.00 Uhr Gottesdienst — Prädikant Ruppert

Mi. 13.03.2024	**Walpurgiskirche**	
	18.00 Uhr Feierabendimpuls	Günther

So. 17.03.2024	**Walpurgiskirche**	
Judika P: 1. Mose 22,1-14 (15-19)	10.00 Uhr Gottesdienst	Remy
	Tilemann-Schnabel-Haus	
Kollektenzweck: Für die Jugend-migrationsdienste (Diakonie Hessen)	11.00 Uhr Kindergottesdienst	Kigo-Team Ritter
	Martin-Rinckart-Haus	
	18.00 Uhr Gottesdienst	Remy

Mi. 20.03.2024	**Walpurgiskirche**	
	18.00 Uhr Feierabendimpuls	Präd. Otto

So. 24.03.2024	**Walpurgiskirche**	
Palmsonntag P: Philipper 2,5-11	10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe	Ritter
Kollektenzweck: Für die Kirchenmusik in der eigenen Gemeinde (10.00 Uhr) Für die eigene Gemeinde (18.00 Uhr)	**Martin-Rinckart-Haus**	
	18.00 Uhr Gottesdienst	Ritter

Do. 28.03.2024 **DGH Reibertenrod**

Gründonnerstag
P: Johannes 13,1-15.34-35

17.00 Uhr Abendmahls-Feier — Günther

Walpurgiskirche

Kollektenzweck:
Für die eigene Gemeinde

18.30 Uhr Abendmahls-Feier — Günther

Fr. 29.03.2024 **Walpurgiskirche**

Karfreitag
P: Matthäus 27,33-54

10.00 Uhr Gottesdienst — Remy

Dreifaltigkeitskirche

Kollektenzweck:
Für die Christlich-Jüdische Verständigung

18.00 Uhr Karfreitags-vesper mit der Kantorei — Remy

So. 31.03.2024 **Walpurgiskirche**

Ostersonntag
P: 1. Samuel 2,1-8a

6.00 Uhr Osterspaziergang von der WPK über den Friedhof zum MRH - anschl. dort gem. Oster-frühstück (s. S. 19) — Günther

Kollektenzweck:
Für die Arbeit mit Kindern und Jugend-lichen in Gemeinden, Dekanaten und Jugend-werken

10.00 Uhr Ostergottesdienst — Günther

Mo. 01.04.2024 **Walpurgiskirche**

Ostermontag
P: 1. Korinther 15, 50-58

11.00 Uhr Familiengottesdienst — Ritter / Kigo-Team

Kollektenzweck:
Für die eigene Gemeinde

So. 07.04.2024	**Walpurgiskirche**	
Quasimodogeniti P: Johannes, 20,19-20 (21-23) 24-29	10.00 Uhr Gottesdienst	N. N.
	Martin-Rinckart-Haus	
Kollektenzweck: Für die Diakonie Deutschland (EKD)	18.00 Uhr Gottesdienst	N. N.

Di. 09.04.2024	**Christ-König-Kirche**	
	19.00 Uhr Friedensgebet	

So. 14.04.2024	**Walpurgiskirche**	
Miserikordias Domini P: 1. Mose 16,1-16	10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe	Remy
Kollektenzweck: Für die Kirchenmusik in der eigenen Gemeinde (10.00 Uhr) Für die eigene Gemeinde (18.00 Uhr)	**Martin-Rinckart-Haus**	
	18.00 Uhr Gottesdienst	Remy

So. 21.04.2024	**Walpurgiskirche**	
Jubilate P: 2. Korinther 4,14-18	10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	Ritter
Kollektenzweck Für die eigene Gemeinde	**Tilemann-Schnabel-Haus**	
	11.00 Uhr Kindergottesdienst	Kigo-Team/ Ritter
	Martin-Rinckart-Haus	
	18.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	Ritter

So. 28.04.2024 — **Walpurgiskirche**

Kantate
P: Offenbarung 15,2-4

Kollektenzweck:
Für die kirchenmusikalische Arbeit in der EKHN

10.00 Uhr Gottesdienst — Günther

Tilemann-Schnabel-Haus

11.00 Uhr Kindergottesdienst — Kigo-Team/ Ritter

Martin-Rinckart-Haus

18.00 Uhr Gottesdienst — Günther

So. 05.05.2024 — **Walpurgiskirche**

Rogate
P: 2. Mose 32,7-14

Kollektenzweck:
Für die eigene Gemeinde

10.00 Uhr Konfirmationsgottesdienst (Gruppe Süd) — Ritter

Tileman-Schnabel-Haus

11.00 Uhr Kindergottesdienst — Kigo-Team/ Ritter

Martin-Rinckart-Haus

18.00 Uhr Gottesdienst — Günther

Di. 07.05.2024 — **Walpurgiskirche**

19.00 Uhr Friedensgebet

Do. 09.05.2024 — **Friedhofskapelle**

Christi Himmelfahrt
P: Apostelg. 1,3-11

Kollektenzweck:
Für die Evangelische Weltmission (Missionswerke EMS und VEM))

10.00 Uhr Gottesdienst mit Posaunenchor — Remy

So. 12.05.2024

Exaudi
P: Johannes 16,5-15

Kollektenzweck:
Für die eigene Gemeinde

Walpurgiskirche

10.00 Uhr Konfirmations-gottesdienst (Gruppe Nord) — Günther

Tilemann-Schnabel-Haus

11.00 Uhr Kindergottesdienst — Kigo-Team/ Ritter

Martin-Rinckart-Haus

18.00 Uhr Gottesdienst — Ritter

So. 19.05.2024

Pfingstsonntag
P: Hesekiel 37,1-14

Kollektenzweck:
Für die Arbeit des ökumenischen Rates der Kirchen (ÖRK)

Walpurgiskirche

10.00 Uhr Gottesdienst — Ritter

Martin-Rinckart-Haus

18.00 Uhr Gottesdienst — Ritter

Mo. 20.05.2024

Pfingstmontag
P: Epheser 4, (1-6) 11-15 (16)

Kollektenzweck:
Wird im Gottesdienst bekannt gegeben

Festzelt am Pfingstmarkt

10.30 Uhr Ökumenischer Pfingstzeltgottesdienst mit Posaunenchor — Remy und Team

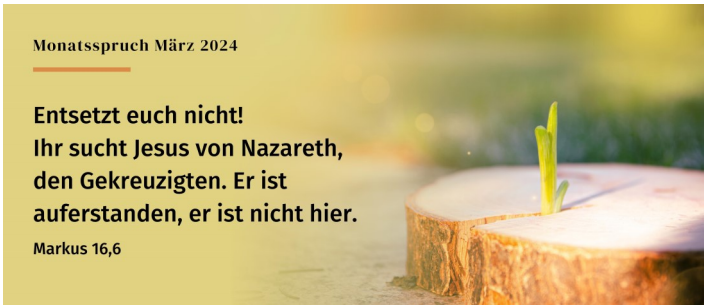
(Foto: Lotz)

So. 26.05.2024	**Walpurgiskirche**	
Trinitatis P: Eph. 1,3-14	10.00 Uhr Gottesdienst	Roth, Lektor
	Tilemann-Schnabel-Haus	
Kollektenzweck: Für die eigene Gemeinde	11.00 Uhr Kindergottesdienst	Kigo-Team/ Ritter
	Martin-Rinckart-Haus	
	18.00 Uhr Gottesdienst	Roth, Lektor

So. 02.06.2024	**Feuerwache (Fulder Tor 43)**	
1. So. n. Tr. P: Jer. 23,16-29	10.15 Uhr ökumenischer Gottesdienst zum Jubiläum der Feuerwehr	Ritter und Team
Kollektenzweck: Wird im Gottesdienst bekannt gegeben	**Tilemann-Schnabel-Haus**	
	11.00 Uhr Kindergottesdienst	Kigo-Team Ritter
Für die Flüchtlinge und Asylsuchende (Diakonie Hessen)	**Martin-Rinckart-Haus**	
	18.00 Uhr Gottesdienst	Günther

Tauftermine:

24. März 2024	**Ritter**
14. April 2024	**Remy**
07. Juli 2024	**Ritter - Tauffest Schwimmbad Kestrich**
	weitere Informationen siehe S. 8/9.



(Text Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart - Grafik © GemeindebriefDruckerei)

Save the date – bitte vormerken

Ein paar Termine im Sommer stehen schon fest auf die Sie sich jetzt schon freuen dürfen und deshalb unbedingt in Ihrem Kalender vormerken sollten:

* **Dankeschönfest:** das war ja im letzten Gemeindebrief schon für das Frühjahr angekündigt – hat sich aber leider als schwierig erwiesen. Jetzt steht ein Datum fest im Kalender: **Sonntag, 1. September 2024, Beginn 11.00 Uhr** mit Gottesdienst und dann lecker Essen und Beisammensein – was uns noch einfällt? Wer weiß – lassen Sie sich überraschen und halten Sie auf jeden Fall schon mal das Datum frei!

* **Nachbarschaftsraum-Fest:** Der regionale „Nachbarschaftsraum“ wurde festgelegt (s. S. 6). Bei einem gemeinsamen großen Gottesdienst aller beteiligten Gemeinden soll dies offiziell bedacht werden - und beim anschließenden Begegnungsfest die Möglichkeit bestehen, sich weiter kennenzulernen: vom Gründchen bis Romrod – und natürlich gehören wir aus Alsfeld auch dazu. Termin: **30. Juni 2024**, Ort: irgendwo um den Homberg (Genaueres folgt in der nächsten Ausgabe des Gemeindebriefs).

* **Sommer-Abend-ma(h)l-satt:** ein lauer Sommerabend, Menschen sitzen zusammen an einer festlich gedeckten Tafel mitten auf dem Marktplatz in Alsfeld. Eine Band („HUT AB“) spielt handgemachte Musik, alle teilen ihr mitgebrachtes Essen, es wird gelacht, gesungen, sich unterhalten und am Ende vielleicht sogar auch getanzt. So ungefähr stellt sich die ökumenische Arbeitsgruppe den Abend vor. Also unbedingt vormerken: **30. August, ab 18.00 Uhr, Marktplatz Alsfeld**

Theo Günther, Pfarrer

Innehalten I Meditation

Achtsamkeit | Impuls I Innehalten I Segen

Die nächsten Termine 2024:
immer montags um 19.30 Uhr
Chorraum der Dreifaltigkeitskirche

11.03. / 25.03.

15.04. / 29.04

06.05. / 27.05.

10.06. / 24.06.

(Bitte an warme Kleidung denken, solange es kalt ist - die Kirche ist nur mäßig geheizt!). Wieder oder neu:

Herzlich Willkommen!

IM MÄRZ
Die Saat ist schon im Boden,
wartet auf Wasser, das sie nährt,
und ein Licht, das sie lockt.
Erste Blätter wagen sich vor.
Malen dir ein Bild vor Augen,
das auch auf dich zutreffen könnte.
Was lässt dich wachsen,
was lockt dein Wesen ans Licht?
Ich wünsche dir
das, was nötig ist,
damit sich entfalten kann,
was schon wartet in dir.
TINA WILLMS

Im April
Manchmal
machen die Tage Musik.
Amseln singen,
ein Kuckuck ruft.
Wind pfeift,
Regen trommelt.
Ich wünsche dir,
dass du einstimmst
in die Melodie
des Lebens.
TINA WILLMS

GEMEINSAM!
STATT EINSAM!

In unserem Alten- und Pflegeheim in Alsfeld bieten wir Ihnen

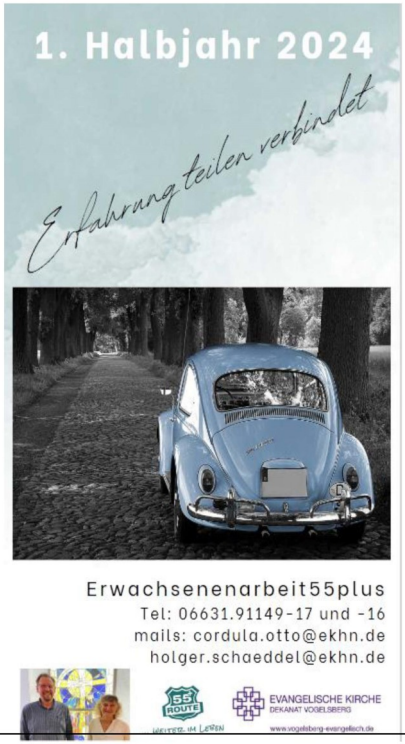
- Vollstationäre Pflege
- Kurzzeit- und Verhinderungspflege
- Soziale Betreuung
- Probewohnen
- Seniorenmittagstisch nach Anmeldung
- Betreuung für Menschen mit eingeschränkter Alltagskompetenz (nach § 43b SGBXI) – auch Kurzzeitpflegegäste
- Ergotherapeutische Angebote
- Palliativpflege

Unser Café hat für Sie mittwochs,
an Wochenenden sowie an Feiertagen
von 14 bis 17 Uhr geöffnet.

GfdE Haus Stephanus

Landgraf-Hermann-Straße 26
36304 Alsfeld
Tel. 0 66 31-96 84-0
www.haus-stephanus.de

Über den Tellerrand



Lust auf:

- Pilgern zur Passion?
- Oma-Opa-Enkel-Tage mit anderen und Ideen von anderen verbringen?
- Gedanken zu gemeinschaftlichem Wohnen im Vogelsberg nachgehen?
- Ein Frauenwochenende genießen?

Schauen Sie rein in den Flyer der Arbeitsstelle 55plus im Evang. Dekanat Vogelsberg: Auslage in Kirche und Gemeindehaus oder im Internet unter: https://dekanat-vogelsberg.ekhn.de/angebote/erwachsenenarbeit-55plus.html

Und **für Kinder und für Kinder und Jugendliche** gilt das Gleiche: https://dekanat-vogelsberg.ekhn.de/angebote/kinder-und-jugendliche.html
oder ganz „oldschool-mäßig“ das Programmheft mitnehmen:

JUGEND KIRCHEN TAG

30.05. – 02.06.24
Biedenkopf

Vom 30.05. – 02.06.2024 findet der Jugendkirchentag der EKHN in Biedenkopf statt.

Über *4.000* junge Menschen werden zum großen Glaubensfestival erwartet.
In über *200 Veranstaltungen* können Jugendliche und junge Erwachsene ein vielfältiges Programm erleben.

Programmhighlights

In Biedenkopf wird sich alles um das Motto „Kopf frei, Herz offen!“ drehen.

Absolute Highlights sind:
Jugendgottesdienste im Schwimmbad, Konzert und Lichtermeer auf dem Schloss, klettern im Hochseilgarten, tanzen auf der Aquaparty und die legendäre Konfi-Rallye.

In den umliegenden Schulen können die Teilnehmenden übernachten. Die Anmeldung zum Jugendkirchentag ist ab Januar 2024 geöffnet.

Ein Dauerticket mit Übernachtung und Frühstück kostet 25,- €.

Fahr hin mit der Evang. Jugend im Dekanat!
Infos im Programmheft unter:
dekanat-vogelsberg.ekhn.de/angebote/kinder-und-jugendliche.html

@jkt_2024

1994 30 2024

DIENSTJAHRE

**im Evangelischen Kindergarten
und später
Evangelische KITA „Arche Noah“
Am Lieden**

Das Jahr 2024 fing gleich mit einer großen Feier in unserem Haus an. Unsere Kollegin **BABETT HOFMAN** konnte dieses besondere Jubiläum mit vielen ehemaligen Kolleginnen, Pfarrer Remy und Pfarrer Ritter, Herrn Kelbassa von der MAV und ihren jetzigen Kollegen und Kolleginnen feiern.
Bevor in Erinnerungen geschwelgt wurde, erklang zunächst von allen Gästen ein Jubiläumslied, das eigens für diesen Tag umgeschrieben wurde.
Danach hieß es genau hinhören, denn Pfarrer Remy hatte Unterlagen aus den Tiefen der letzten 30 Kirchenjahre mitgebracht und allen Anwesenden somit auch mal das original Bewerbungsschreiben von unserer Kollegin verlesen.

(alle Bilder Kita) (Kinderbild mit 30 Herzen)

(Babett Hofman)

Diese lange Dienstzeit hat einige Besonderheiten, z. B. dass jetzige KITA Eltern selbst einmal von unserer Babett betreut wurden und nun ihre eigenen Kinder wieder in „ihre“ ehemalige KITA bringen.
Der pädagogische Wandel, aber auch unsere Gesellschaft und diese schnelllebige Zeit hat schon vieles verändert und muss bei der Arbeit mit Kindern immer wieder mit einfließen und berücksichtigt werden.

(Svenja Sherrard)

LIEBE BABETT,

30 Jahre
Ausdauer und Fleiß.
Immer wieder zeigst Du Stärke
und verrichtest große Werke.

(Herr Remy mit Frau Hofman)

So mancher macht nur seinen Job
und mehr kommt nicht in Frage,
denn Dienst nach Vorschrift reicht ja
aus für alle Arbeitstage.

Wer sich so lang schon gut bewährt,
der wird zum Inventar erklärt.
Denn ohne Dich, das ist ganz klar,
ist alles hier nicht vorstellbar.

(Herr Kelbassa, MAV
Dekanat Vogelsberg)

Lass Dir hiermit laut bekunden,
nach so vielen Jahres runden
ALLE hier im Kollektiv
wünschen Dir ganz exklusiv
Stehvermögen weiterhin
ganz in unser aller Sinn.
(Svenja Sherrard)

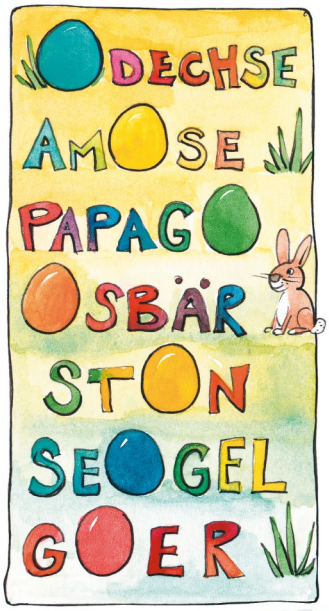
Bei kalten Getränken und Fingerfood konnten alle Gäste bis in die späten Abendstunden gemeinsam Erinnerungen austauschen und die eine oder andere Episode mit lautem Lachen bestätigen.

Das Team der „Arche Noah“, Am Lieden

Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Welche sieben Tiere sind das?

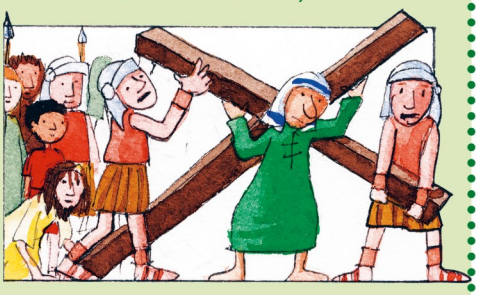


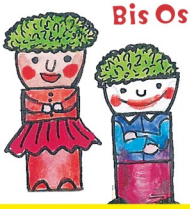
Was qualmt und hoppelt über die Wiese?
Ein Kaminchen!

Simons gute Tat

Simon von Kyrene bummelt durch Jerusalem. Da sieht er, wie römische Soldaten einen Mann zwingen, ein riesiges Kreuz zu schleppen. Der Verurteilte ist völlig erschöpft. „He, du da!", ruft ein Soldat. „Pack an!" Was? Er meint Simon? Er muss wohl. Als er das Kreuz schultert, ist er erstaunt. Nie hätte Simon gedacht, dass er so ein schweres Ding schleppen kann! Als hätte er mehr Kraft als sonst. Er dreht sich zu dem Verurteilten um. Der sieht ihn mit einem besonderen Blick an. „Danke", sagt er zu Simon. „Ich heiße Jesus."

Lies nach im Neuen Testament: Lukas 23,26.





Bis Ostern hat dein Kressekopf eine Frisur!

Löse vorsichtig eine Schalenhälfte von einem gekochten Ei. Male mit wasserfestem Stift ein Gesicht darauf und setze die Schale auf eine beklebte Papprolle. Fülle etwas Erde in die Schale und streue Kressesamen darauf. Gieße sie täglich mit ein paar Tropfen Wasser. Bald wächst die Kresse wie ein Haarschopf.

Mehr von Benjamin ...
der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Rambachhaus
Seniorenzentrum in Alsfeld

Zuverlässig und kompetent

- Stationäre Pflege und Betreuung bei eingeschränkter Alltagskompetenz §43 b SGB XI ✆ (06631) 978 0
- Ambulante Pflege und Betreuung ✆ (06631) 9118 190
- Verhinderungs- und Kurzzeitpflege ✆ (06631) 978 0
- Tagespflege ✆ (06631) 9118 198
- Betreuung von Personen mit eingeschränkter Alltagskompetenz §45 b SGB XI
- Pflegeberatung
- seniorengerechte Wohnungen
- *Essen auf Rädern* ✆ (06631) 978 600
- *Park-Café* Restaurant ✆ (06631) 978 390

Bitte rufen Sie uns an – wir sind gerne für Sie da!

✆ (06631) 978-0

info1@rambachhaus.de

www.rambachhaus.de

Pflege mit ❤

Der Hospizverein Alsfeld e.V. sucht

Zeitschenker*innen

Interessieren Sie sich für eine Ausbildung zum/zur ehrenamtlichen Hospizhelfer*in?

Unterstützen und begleiten Sie schwerstkranke und sterbende Menschen und auch deren Angehörige mit einem Gespräch, mit „Dasein“ oder schenken Sie Pflegenden Angehörigen eine „Auszeit“.

Wir beantworten gerne Ihre Fragen.

E-Mail: info@hospiz-alsfeld.de oder

Telefon: 06631/709173

HOSPIZVEREIN ALSFELD e.V.

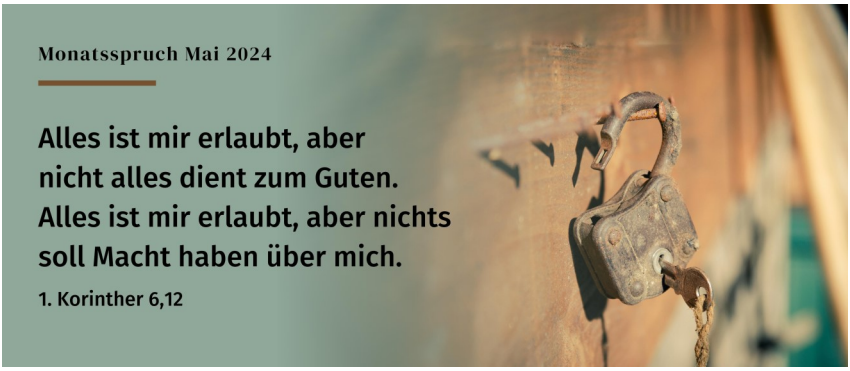
Ambulante Sterbe- und Trauerbegleitung

Wir, der Hospizverein Alsfeld e.V., wollen unabhängig von Alter, Lebenseinstellung, Glauben, Herkunft, finanzieller Voraussetzungen den Kranken die Möglichkeit geben, in Würde sterben zu können.

Mitgehen – Dasein – Zuhören – bis zuletzt, gibt Hoffnung zum Leben

Hospizbüro: Am Lieden 4a ▪ 36304 Alsfeld
Telefon: 06631 - 70 91 73
E-Mail: info@hospiz-alsfeld.de

Spendenkonten: Sparkasse Oberhessen ▪ IBAN: DE35518500790310100390
VR Bank HessenLand ▪ IBAN: DE68530932000001534033



(Text Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart - Grafik © GemeindebriefDruckerei)

Frauengesprächskreis

jeweils 19.30 Uhr
M a r t i n - R i n c k a r t - H a u s ,
Einsteinplatz 6
[Achtung: z.T. finden die Treffen jetzt am Dienstag statt]

T e r m i n e u n d T h e m e n :

Di. 19. März

Thema: **„Liebe“**

(angeregt durch die Jahreslosung: „*Alles was ihr tut, geschehe in Liebe*“; Pfr. Günther. Nachholthema vom Januar, als der Gesprächskreis witterungsbedingt abgesagt wurde.)

Di. 30. April

Thema: **offen**

(NN)

Do. 23. Mai

Thema: nachdenken über die Trinität

(Zwischen Pfingsten und Trinitatis den drei Weisen nachgehen, in denen uns Gott begegnet.)

(Pfr. Günther)

Änderungen können sich ergeben.

HERZLICH WILLKOMMEN !

Walpurgiskirche	Kirchplatz 1	
Dreifaltigkeitskirche	Roßmarkt 26	
Tilemann-Schnabel-Haus	Am Lieden 2	
Martin-Rinckart-Haus	Einsteinplatz 6	
Pfarramt I Karl-Weitz-Straße 30	Pfarrer Peter Remy, Vorsitzender des Kirchenvorstandes E-Mail: peter.remy@ekhn.de	☏ 06631 3435 🖷 06631 919813
Pfarramt II Am Lieden 4	Pfarrer Uwe Ritter E-Mail: uwe.ritter@ekhn.de	☏ 06631 3465 🖷 06631 1262
Pfarramt III Bantzerweg 1	Pfarrer Theo Günther E-Mail: theo.guenther@ekhn.de	☏ 06631 5354 🖷 06631 919853
Dekanin Haus der Kirche Evangelisches Dekanat Vogelsberg Fulder Tor 28	Dr. Dorette Seibert E-Mail: dorette.seibert@ekhn.de	☏06631 9114912 🖷 06631 9114920
Evangelische Alten- heimseelsorge Haus Stephanus und Rambachhaus	Pfarrer Horst Nold E-Mail: horst.nold@ekhn.de	☏ 06631 2162
Küster	Jürgen Bellinger	☏ 06631 4496

Evangelisches Gemeindebüro Am Lieden 4a Öffnungszeiten: montags - freitags 9.00 - 12.00 Uhr	Dagmar Schlitt Natascha Spahn E-Mail: kirchengemeinde. alsfeld@ekhn.de www.evangelische-kirche- alsfeld.de	☎ 06631 4496 🖷 06631 72350
Kantor	Dekanatskantor Simon Wahby E-Mail: simon.wahby@ekhn.de	☎ und 🖷 06631 72818
Evangelische Jugendarbeit	Valentin Zimmerling Jugenddiakon, E-Mail: valentin.zimmerling@ekhn.de	☎ 06631 9114933
Posaunenchorleiter	Ulrich Beyenbach	☎ 06631 74474
Evangelische Kindertagesstätte „Arche Noah“ Am Lieden	Am Lieden 2 Leitung: Svenja Sherrard E-Mail: kita.arche-noah. alsfeld@ekhn.de	☎ 06631 3122
Evangelische Kindertagesstätte In der Krebsbach	Schlesienstraße 1 Leitung: Michaela Bastian E-Mail: kita.krebsbach. alsfeld@ekhn.de	☎ 06631 6967 🖷 06631 709399
Evangelische Kindertagesstätte Am Rodenberg	Einsteinplatz Leitung: Timm Bug E-Mail: kita.rodenberg. alsfeld@ekhn.de	☎ 06631 5141 🖷 06631 708504
Regionale Diakonie Vogelsberg Altenburger Str. 33 Sprechzeiten:	Beratungsstelle Alsfeld Termine nach Vereinbarung	☎ 06631 72031 🖷 06631 3967

Seniorenheime
(zuständig Pfarrer Horst Nold, Alsfeld-Eudorf)
Andachten: freitags im Wechsel Haus Stephanus und Rambachhaus

Kreiskrankenhaus Alsfeld
(Ansprechpartnerin: Leiterin Besuchsdienstdamen Frau Meyer-Jäger; 06631-7763142 oder g.meyer-jaeger@gmx.de); montags 19.00 Uhr ökumenische Andacht im Andachtsraum des KKH Alsfeld. Ab Januar immer mittwochs um 19.00 Uhr.

06. März (rk)	03. April (rk)	08. Mai (rk)	05. Juni (rk)
20. März (ev)	17. April (ev)	22. Mai (ev)	19. Juni (ev)

Trauercafé
*(Leitung: Trauerbegleiter*innen des Hospizverein Alsfeld e.V., Tel. 06631-709173 E-Mail : info@hospiz-alsfeld.de)*
jeden 1. Donnerstag im Monat um 15.00 Uhr im Katholischen Pfarrzentrum, Schellengasse 26, 36304 Alsfeld. Es ist keine Anmeldung erforderlich.

Frauengesprächskreis
(Leitung: Theo Günther, Pfarrer)
19.30 Uhr im Martin-Rinckart-Haus

Di. 19. März	Thema: Liebe (Pfr. Günther) (Nachholtermin Januar)
Di. 30. April	Thema: offen (N.N.)
Do. 23. Mai	Thema: nachdenken über die Trinität (Günther)

Innehalten I Meditation
(Leitung: Theo Günther, Pfarrer)
montags 19.30 Uhr bis 20.15 Uhr im Chorraum der Dreifaltigkeitskirche

11. März	15. April	06. Mai	10. Juni
25. März	29. April	27. Mai	24. Juni

Posaunenchor
(Leitung: Ulrich Beyenbach)
montags 19.30 Uhr im Martin-Rinckart-Haus

Kantorei
(Leitung Dekanatskantor Simon Wahby)
mittwochs: 19.30 Uhr bis 21.00 Uhr im Tilemann-Schnabel-Haus

Dekanatskantorei Vogelsberg
(Leitung Dekanatskantor Simon Wahby, simon.wahby@ekhn.de
Die Dekanatskantorei Vogelsberg probt in der Regel einmal pro Monat am Freitag und/oder Samstag

Musikalische Früherziehung in den drei Kindertagesstätten
(Leitung: Dekanatskantor Simon Wahby)
8.45 Uhr Kita Arche Noah (im Wechsel Mi. + Fr.)
9.30 Uhr Kita Krebsbach (im Wechsel Mi. + Fr.)
11.00 Uhr Kita Rodenberg (nur freitags 14-tägig)

Vertrauensbibliothek
(zuständig: Frau Monika Erler, Tel. Gemeindebüro 06631/4496)
Die Vertrauensbibliothek im Martin-Rinckart-Haus ist während der regelmäßigen Veranstaltungen geöffnet. Bitte gegebenenfalls klingeln!

Kindergottesdienst

Der Kindergottesdienst findet immer sonntags (außer in den Ferien) um 11.00 Uhr im Tilemann-Schnabel-Haus oder in der Walpurgiskirche statt (siehe Gottesdienstplan)

Jugendtreff

Der Jugendraum im Martin-Rinckart-Haus ist immer mittwochs (außer in den Ferien und an Feiertagen) von 19.00 Uhr bis 20.30 Uhr für Jugendliche ab 13 Jahren geöffnet. Leitung: Valentin Zimmerling und Team

GESUCHT:

ATOMPHYSIKER* INNEN (W/M/D)

TAGTRÄUMER* INNEN (W/M/D)

TIERPFLEGER* INNEN (W/M/D)

Wilkommen unter den rund acht Milliarden Menschen auf diesem Planeten. Sie lieben die Herausforderung? Sie fühlen sich verbunden mit 510 Millionen Quadratkilometern Erdoberfläche, fast neun Millionen Tier- und Pflanzenarten und Ihren Mitmenschen? Dann werden Sie Teil eines berufenen Teams. Gott gab jedem Menschen Talente. Jede*r kann deshalb dabei sein und weltweit die Schöpfung mitgestalten.

Sie suchen Raum, Ihre Talente und Ideen zu entdecken und zu entfalten? Dann sind Sie hier im Team richtig!

DIE-ERDE-BRAUCHT-TALENTE.ORG

Evangelische Kirche in Hessen und Nassau

Sie möchten Ihr Talent einbringen?
Anregungen dazu finden Sie hier: